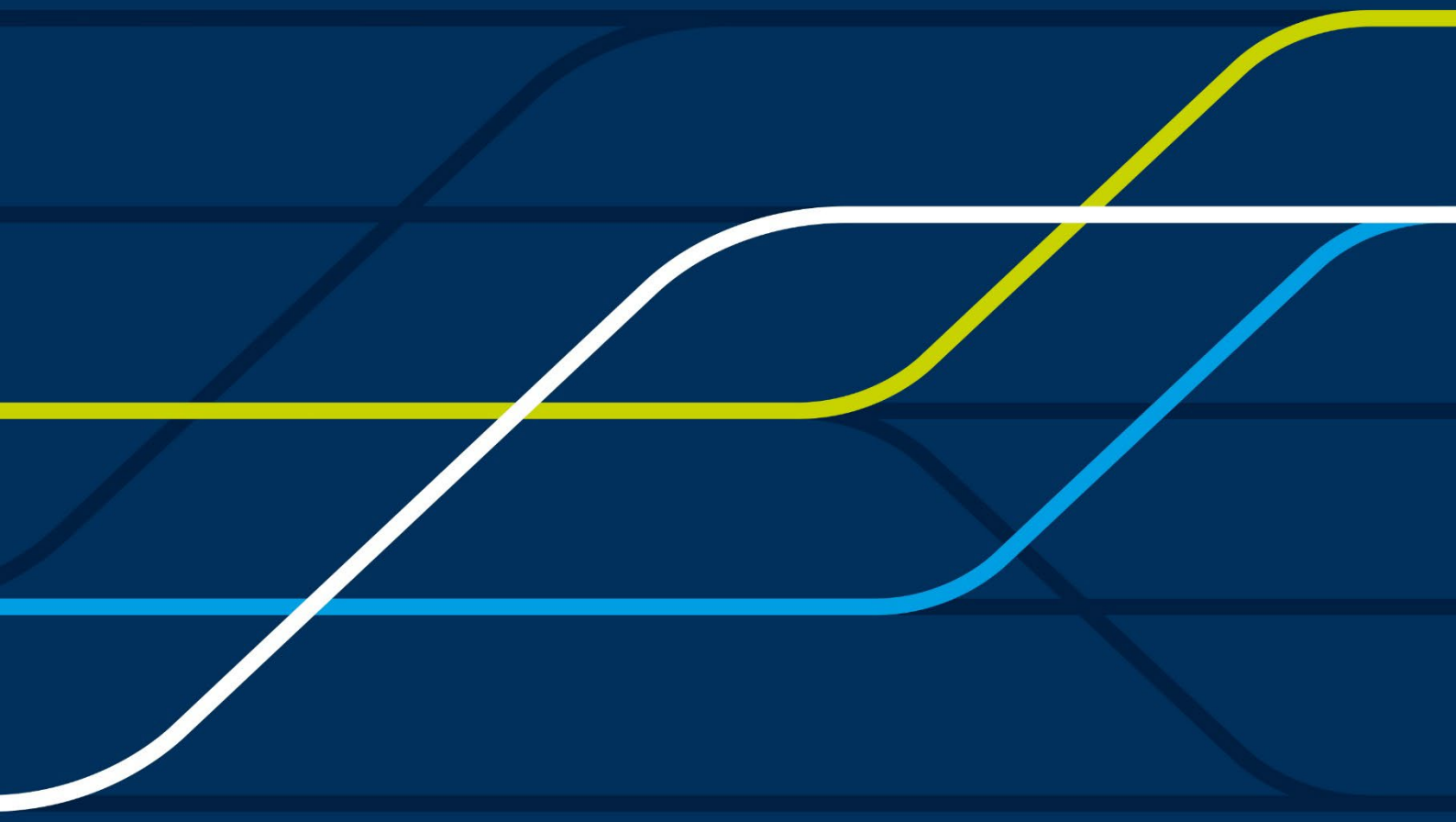
IVU TRAFFIC TECHNOLOGIES

HALBJAHRES-FINANZBERICHT

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026



Geschäftsentwicklung

KENNZAHLEN

	JAN-JUN 2026 IN T€	JAN-JUN 2025 IN T€	VERÄNDERUNG IN T€
Umsatz	72.072	63.968	+ 8.104
Rohergebnis	59.171	51.574	+ 7.597
Personalaufwand	44.417	40.273	+ 4.144
Betriebsergebnis (EBIT)	3.304	1.011	+ 2.293
Free Cashflow	19.496	5.999	+ 13.497
Konzernergebnis	2.431	725	+ 1.706

HIGHLIGHTS

- Geschäftsentwicklung der IVU hat im ersten Halbjahr 2026 eine positive Ergebnisdynamik gezeigt
- Anhebung des Ergebnisausblicks für das Gesamtjahr 2026
- Berichtstermine werden ab Q3 2026 vorgezogen und Kapitalmarktkommunikation intensiviert

SAISONALITÄT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das operative Geschäft des IVU-Konzerns unterliegt im Jahresverlauf saisonalen Schwankungen. Wartungs- und Hostingrechnungen werden überwiegend im ersten Quartal gestellt, während höhere Projektabrechnungen in der Regel im vierten Quartal anfallen. Der steigende Anteil wiederkehrender Erlöse trägt dazu bei, diese Schwankungen abzufedern und die Umsatzentwicklung im Jahresverlauf zu stabilisieren. Die saisonalen Effekte werden dadurch jedoch nicht vollständig beseitigt und können die Entwicklung der einzelnen Quartale weiterhin beeinflussen.

GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU setzt den profitablen Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2026 erfolgreich fort. Der **Umsatz** steigt im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 12,7 % auf 72.072 T€ (H1 2025: 63.968 T€). Wesentlicher Treiber ist das Wachstum planmäßig wiederkehrender Umsätze insbesondere aus Hosting- und Wartungsverträgen.
Die daraus erzielten Umsatzerlöse sind um 14,6 % gestiegen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz beträgt zum 30.06.2026 53,0 %. Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs der IVU kann dieser Anteil bis zum Jahresende Schwankungen unterliegen. Zum Halbjahr zeigt sich weiterhin eine zunehmende Verstetigung des dynamischen Wachstums. Neben den wiederkehrenden Umsatzerlösen hat auch der Anstieg des Umsatzes aus Lieferungen zum Umsatzwachstum beigetragen. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 112,6 % gestiegen, wobei es sich zum Teil um abgerechnete Projektleistungen handelt. Währenddessen nahmen die **Materialaufwendungen** im gleichen Zeitraum lediglich um 3,7 % zu. Dadurch erhöht sich das **Rohergebnis** um 14,7 % auf 59.171 T€ (H1 2025: 51.574 T€).

Der **Personalaufwand** steigt um 10,3 % auf 44.417 T€ (H1 2025: 40.273 T€). Die Entwicklung entspricht im Wesentlichen den bereits im Bericht zum ersten Quartal erläuterten Effekten. Wesentliche Treiber sind Rückstellungen für Sonderzuwendungen anlässlich des Firmenjubiläums: So wie wir unseren Aktionären eine Sonderdividende anlässlich des 25. Börsenjubiläums der IVU im Jahr 2025 vorgeschlagen haben, möchten wir unsere Mitarbeitenden am 50. Geburtstag der IVU im Jahr 2026 teilhaben lassen.

Geschäftsentwicklung

Darüber hinaus erhöht sich der Personalaufwand durch die Abrechnung von Mehrarbeit zur Bewältigung des Auftragsbestandes sowie durch planmäßige Gehaltssteigerungen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2026, in dem beim Personalaufwand noch ein Anstieg von 13,3 % verzeichnet wurde, ist die Wachstumsrate damit rückläufig und hat sich nach den Sondereffekten des ersten Quartals normalisiert. Die Anzahl der Vollzeitäquivalente (FTE) liegt um 1,1 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Personalaufbau wird bewusst verlangsamt: Bei Nach- oder Neubesetzungen gehen wir deutlich restriktiver und bewusst selektiv vor, da gezielte Prozessoptimierungen zunehmend Kapazitäten freisetzen und einzelne Tätigkeiten künftig, sowie bereits heute durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz teilweise übernommen werden können. Die Produktivität je Mitarbeitendem entwickelt sich positiv: Das Rohergebnis je FTE stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 59 T€ auf 67 T€, ein Anstieg von 13,6 %. Diese Entwicklung spiegelt neben dem Umsatzwachstum auch die zunehmende Wirkung der ergriffenen Effizienzmaßnahmen wider.

Die **sonstigen Aufwendungen** liegen mit 9.116 T€ (H1 2025: 7.896 T€) um 15,5 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist maßgeblich auf höhere IT-Kosten zurückzuführen, die mehrere strategische Investitionsschwerpunkte widerspiegeln. Ein wesentlicher Kostentreiber ist der Ausbau der Cloud-Infrastruktur – sowohl für den eigenen Betrieb als auch für die zunehmende Bereitstellung von Hosting-Leistungen für unsere Kunden. Darüber hinaus schlagen gestiegene Lizenzaufwendungen für moderne Software-Plattformen, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, zu Buche. Im Zuge der wachsenden Bedeutung digitaler Infrastrukturen wurden zudem die Investitionen in Cybersicherheit weiter erhöht.

Das **Betriebsergebnis** (EBIT) entwickelt sich äußerst erfreulich und steigt aufgrund des Zusammenspiels der obengenannten Effekte – insbesondere aufgrund der Anstiege von Umsatz und Rohergebnis, der zunehmenden Wirkung der ergriffenen Effizienzmaßnahmen sowie der Skaleneffekte bei den anderen operativen Kostenpositionen –im ersten Halbjahr 2026 deutlich auf 3.304 T€ (H1 2025: 1.011 T€).

Die operativ positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 spiegelt sich auch in den Bilanzkennzahlen der IVU zum 30.06.2026 wider. Die **Eigenkapitalquote** lag zum Stichtag 30.06.2026 nach Auszahlung der Dividende inklusive Sonderdividende und nach Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms bei 46,5 % (30.06.2025: 49,6%).

Bei einem **Liquiditätsbestand** von 50.096 T€ zuzüglich Kündigungsgeldern von 25.000 T€ und finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.925 T€ verfügt die IVU zum Ende des ersten Halbjahres 2026 – auch unter Berücksichtigung der im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunkenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen über eine hohe Liquidität. Dies gibt der IVU einen hohen Grad an finanzieller Flexibilität und vor allem Handlungsfähigkeit.

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** der IVU liegt mit 19.481 T€ (H1 2025: 6.211 T€) deutlich über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Diese positive Entwicklung reflektiert sowohl eine verbesserte operative Profitabilität, mit einem Konzernergebnis vor Steuern von 3.490 T€ (H1 2025: 1.050 T€), als auch eine strukturelle Veränderung im Working Capital. Hierzu tragen vor allem der deutliche Anstieg der projektbezogenen Vorauszahlungen sowie eine im Vorjahr zahlungswirksame Inanspruchnahme einer Rückstellung über 2,7 Mio. € für ein abgeschlossenes internationales Projekt bei.

Das Asset-light Modell der IVU ist mit einem geringen Investitionsbedarf verbunden. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt daher im ersten Halbjahr 15 T€ (H1 2025: -212 T€). Infolgedessen ergibt sich im Berichtszeitraum ein deutlicher Anstieg des **Free Cashflows** auf 19.496 T€ (H1 2025: 5.999 T€).

Im **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** sind der Erwerb eigener Aktien mit insgesamt 2.700 T€ sowie die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt.

Geschäftsentwicklung

Die deutlich erhöhte Dividendenauszahlung (0,30 € pro Aktie ordentliche Dividende zuzüglich einer Sonderdividende von 0,25 € pro Aktie) belastet den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr mit 9.545 T€ (H1 2025: 4.859 T€). Der entsprechende Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug somit im ersten Halbjahr 2026 13.498 T€ (H1 2025: 6.462 T€). Trotz dieser Effekte erhöhten sich aufgrund des starken betrieblichen Cashflows die Zahlungsmittel zum 30.06.2026 um 6.030 T€ auf 50.096 T€ im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2025.

Die Lösungen der IVU sind weiterhin sehr gefragt. Der aktuelle **Auftragsbestand** für das laufende Geschäftsjahr 2026 von gut 160 Mio. € deckt den geplanten Jahresumsatz vollständig ab, sodass unser Fokus nun auf der termingerechten Abarbeitung der Projekte liegt.

AUSBLICK

Die IVU ist personell, technisch sowie finanziell gut und stark aufgestellt: hohe Liquidität, guter Auftragsbestand und steigende wiederkehrende Umsätze. Darüber hinaus tragen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, insbesondere der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die kontinuierliche Optimierung interner Prozesse, zu einer positiven Produktivitätsentwicklung bei. Die daraus resultierenden Effiziensgewinne schaffen zusätzlichen Freiraum für die Bewältigung des weiteren Wachstums und unterstützen damit die Ergebnisentwicklung.

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 gehen wir unverändert von einem Konzernumsatz von über 160 Mio. € (Ist 2025: 149,7 Mio. €) und einem Rohergebnis von rund 130 Mio. € (Ist 2025: 121,5 Mio. €) aus. Vor dem Hintergrund der jüngsten positiven Ergebnisentwicklung hat der Vorstand unter der Annahme keiner weiteren Verschlechterung des geopolitischen Umfeldes beschlossen, den Ausblick für das Betriebsergebnis (EBIT) für das laufende Geschäftsjahr 2026 von bisher rund 20 Mio. € auf rund 22 Mio. € (Ist 2025: 18,6 Mio. €) zu erhöhen.

Diese Information wurde dem Kapitalmarkt am 20. Juli 2026 per ad-hoc-Meldung mitgeteilt.

Ab dem dritten Quartal 2026 erlaubt die deutliche Straffung von Fast-Close-Prozessen, die zuvor geplanten Berichtstermine um etwa zwei Wochen vorzuverlegen. So wird die IVU Traffic Technologies AG ihre Ergebnisse für die ersten neun Monate 2026 bereits am 5. November 2026 veröffentlichen.

Ebenfalls ab dem dritten Quartal 2026 wird das Unternehmen standardmäßig auch unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen einführen, um Investoren und Analysten die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisentwicklung mit dem Vorstand in englischer Sprache zu diskutieren. Weitere persönliche und digitale Kommunikationsformate sind ebenfalls geplant.

Geschäftsentwicklung

PERSONAL

Die Personalkapazität liegt mit 887 FTE auf Vorjahresniveau.

	2026	2025	VERÄNDERUNG
Anzahl der Beschäftigten zum 30.6.	1.092	1.076	+ 1 %
Personalkapazität[1] 01.01.-30.6. (Durchschnitt)	887	877	+ 1 %

[1] Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitarbeitskräften (Full-time equivalent – FTE).

Der IVU gelingt es weiterhin, hochkarätige Talente zu gewinnen und gleichzeitig eine niedrige Fluktuationsrate zu halten. Mit über 1.000 Mitarbeitenden verfügt die IVU über eine starke personelle Basis für den weiteren Wachstumskurs und gleichzeitig wird das Personalwachstum gezielt auf ein nachhaltiges Maß ausgerichtet.

Die IVU ist als Softwareunternehmen auf qualifizierte und engagierte Mitarbeitende angewiesen. In den vergangenen Jahren ist es der IVU gelungen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, ohne bei den qualitativen Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber Abstriche machen zu müssen. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte bleibt für die IVU von zentraler Bedeutung.

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft langfristig zu sichern, schafft die IVU attraktive Arbeitsbedingungen und fördert eine wertschätzende, transparente und partnerschaftliche Unternehmenskultur. Dabei legt sie besonderen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit. Eine offene und inklusive Unternehmenskultur soll dazu beitragen, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und die Attraktivität der IVU als Arbeitgeberin weiter zu stärken.

AKTIENRÜCKKAUF

Die IVU führte vom 13. Februar 2026 bis zum 27. März 2026 ein Aktienrückkaufprogramm durch und setzt seit dem 10. Juni 2026 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm um. Im Rahmen beider Programme wurden bis zum 30. Juni 2026 insgesamt 134.975 eigene Stückaktien zu einem Gesamtkaufpreis von 2.677 T€ erworben. Dies entspricht einem Anteil von 0,76 % des Grundkapitals der IVU Traffic Technologies AG.

Grundlage für die Durchführung der Programme bildete die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2024, bis zum 28. Mai 2029 Aktien der Gesellschaft zu allen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zulässigen Zwecken zu erwerben. Dazu zählt auch die Verwendung der Aktien zur Bedienung von Vorstandsvergütungen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen.

Der Erwerb der Aktien erfolgte durch ein von der Gesellschaft beauftragtes Kreditinstitut ausschließlich über die Börse im XETRA-Handel. Detaillierte Informationen sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter https://www.ivu.com/de/investoren/aktie abrufbar.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken sind die im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 80 bis 84 beschriebenen und haben sich nicht wesentlich verändert.

Wichtige Projekte



FGC PLANT REGIONALBAHNVERKEHR IN KATALONIEN MIT IVU.RAIL

Ferrocarrils de la Generalitat de Catalunya (FGC) nutzt künftig die integrierte Software IVU.rail, um seinen Regionalbahnverkehr zu planen und zu steuern. Damit stellt FGC seine Planungsprozesse auf ein dynamisches Gesamtsystem um und schafft so die Grundlage für effizientere Abläufe und eine optimierte Planung. Das Unternehmen zählt zu den wichtigsten regionalen Bahnunternehmen Spaniens und betreibt rund um Barcelona ein elektrifiziertes Eisenbahnnetz mit 189 Kilometern und 81 Stationen. IVU.rail kommt als „Software as a Service“ zum Einsatz: Sämtliche Daten laufen in der IVU.cloud zusammen. Die IVU übernimmt die technische Betriebsführung, Mitarbeitende greifen ortsunabhängig auf Anwendungen und Daten zu. FGC ist für die IVU ein strategisch wichtiges Referenzprojekt: Es stärkt unsere Position im spanischen Eisenbahnmarkt, bestätigt die Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit von IVU.rail und unterstützt den weiteren Ausbau unseres cloudbasierten SaaS-Geschäfts. Dass sich mit FGC bereits das dritte spanische Eisenbahnunternehmen für IVU.rail entscheidet, unterstreicht unsere wachsende internationale Marktpräsenz und eröffnet Potenzial für weitere Kunden in Spanien und vergleichbaren Märkten.

SBB PERSONENVERKEHR VERLAGERT TECHNISCHEN BETRIEB VON IVU.RAIL IN DIE IVU.CLOUD

Der Personenverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen SBB setzt beim technischen Betrieb von IVU.rail künftig auf die IVU.cloud. Das größte Eisenbahnunternehmen der Schweiz mit rund 35.000 Mitarbeitenden und täglich 11.569 Zügen gilt weltweit als Vorbild für Qualität und Pünktlichkeit. Bereits vor über zwei Jahren entschied sich die Division Personenverkehr mit dem Programm “Integrierte Produktionsplanung Personenverkehr (IPP)” für IVU.rail, um Fahrzeuge und Personal integriert zu planen und zu disponieren. Nun überführt die SBB den technischen Betrieb in die IVU.cloud. Damit entscheidet sich ein führendes europäisches Eisenbahnunternehmen dafür, den Betrieb seiner zentralen Planungs- und Dispositionslösung als Cloud-Service durch die IVU durchführen zu lassen. Die IVU.cloud verbindet dabei das Hosting mit dem laufenden technischen Betrieb der Software und schafft so die Grundlage für eine standardisierte, sichere und skalierbare Bereitstellung. Das senkt den technischen Aufwand, erhöht die Verfügbarkeit und stärkt die Datensicherheit. Die Entscheidung der SBB für die IVU.cloud bestätigt unsere strategische Ausrichtung auf einen ganzheitlichen Service, der weit über reine Softwareprodukte hinausgeht. Hier sehen wir großes Potential für die nächsten Jahre.



Wichtige Projekte



IVU, HEAG MOBILO UND RMV STARTEN PILOTPROJEKT FÜR DIGITALES TICKETSYSTEM

In Zusammenarbeit mit der IVU und begleitet vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) startet die HEAG mobilo aus Darmstadt ein einjähriges Pilotprojekt für ID-Based Ticketing im AirLiner zwischen der Darmstädter Innenstadt und dem Frankfurter Flughafen. Fahrgäste halten beim Einstieg die Bankkarte oder das Smartphone an den IVU.validator, der als Check-in-Terminal den fahrgastbedienten Ticketverkauf unterstützt. Der Validator hinterlegt die Kaufinformation in einem Hintergrundsystem, sodass sie bei einer späteren Kontrolle eindeutig nachweisbar ist. So können Fahrgäste ohne Tarifkenntnisse oder App-Registrierung einfach einchecken. Das verkürzt Wartezeiten beim Einsteigen, entlastet das Fahrpersonal und macht das Projekt zu einem wegweisenden Schritt für die Zukunft des Ticketings. Das Projekt markiert den nächsten Schritt der IVU vom innovativen Produkt zur skalierbaren Ticketing-Lösung im Markt. Der Pilot mit HEAG mobilo liefert unter realen Bedingungen den Nachweis für die Praxistauglichkeit des IVU.validator. Zugleich eröffnet die Begleitung durch den RMV Perspektiven für eine Ausweitung auf weitere Verkehrsunternehmen im Verbund. Damit schafft die IVU eine starke Referenz und stärkt ihr Wachstumspotenzial im digitalen Ticketing.

WVG-GRUPPE SETZT AUF DAS BETRIEBSHOF- UND LADEMANAGEMENT DER IVU.SUITE

Die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG-Gruppe) baut ihre Zusammenarbeit mit der IVU weiter aus. Bereits seit 2014 nutzt die WVG die IVU.suite für ihre Netz- und Fahrplanung, Fahrgastinformation, Umlaufplanung sowie die operative Steuerung des laufenden Betriebs. Nun erweitert die WVG das System um Funktionen für das Management von Fahrzeugen und Betriebshöfen sowie für das intelligente Laden von Elektrobussen. Damit will sie ihre Prozesse über mehrere Betriebshöfe hinweg standardisieren, Ladevorgänge betrieblich und energetisch im Verbund der Systeme optimieren und die fortschreitende Elektrifizierung ihrer Busflotte effizient gestalten. Das Projekt startet mit einem Pilot-Betriebshof, gefolgt von fünf Betriebshöfen sowie sechs Gelegenheitsladern. Mit dem Ausbau der IVU.suite bei der WVG-Gruppe wird ein bedeutender Bestandskunde zu einem umfassend integrierten Referenzkunden für den elektrifizierten Busbetrieb. Die nahtlose Verbindung von Planung, Disposition, Fahrzeug- und Betriebshofmanagement sowie intelligentem Laden bestätigt die strategische Ausrichtung der IVU auf integrierte Lösungen. Der mehrstufige Rollout über mehrere Betriebshöfe unterstreicht die Skalierbarkeit des Ansatzes und schafft eine starke Referenz für die weitere Marktdurchdringung im Depot- und Lademanagement.



Bilanz

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2026

AKTIVA	30.06.2026 T€	31.12.2025 T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel	50.096	44.066
2. Übrige finanzielle Vermögenswerte	26.065	25.902
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.794	31.156
4. Vertragsvermögenswerte	27.929	18.269
5. Vorräte	4.779	4.714
6. Ertragsteueransprüche	3.236	735
7. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.908	6.495
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**140.807**	**131.337**
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.833	1.973
2. Immaterielle Vermögenswerte	5.046	5.736
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	19.163	19.163
4. At-equity-Beteiligungen	405	333
5. Nutzungsrechte	17.228	18.132
6. Latente Steuern	2.526	2.352
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**46.201**	**47.689**
AKTIVA, GESAMT	**187.008**	**179.026**

Bilanz

PASSIVA	30.06.2026 T€	31.12.2025 T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.202	4.303
2. Vertragsverbindlichkeiten	44.020	23.796
3. Leasingverbindlichkeiten	1.840	1.828
4. Rückstellungen	2.908	2.409
5. Ertragsteuerschulden	9.256	9.288
6. Finanzielle Verbindlichkeiten	1.925	1.335
7. Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	16.348	19.732
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**78.499**	**62.691**
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Leasingverbindlichkeiten	16.858	17.694
2. Latente Steuern	1.005	43
3. Pensionsrückstellungen	2.645	2.691
4. Rückstellungen	1.047	1.047
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**21.555**	**21.475**
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	1.966	1.588
3. Gewinnrücklage	73.667	80.781
4. Sonstige Rücklage	330	298
5. Eigene Aktien	-6.728	-5.526
Eigenkapital, gesamt	**86.954**	**94.860**
PASSIVA, GESAMT	**187.008**	**179.026**

GuV und Gesamtergebnis

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

	Q2-2026 T€	Q2-2025 T€	JAN-JUN 2026 T€	JAN-JUN 2025 T€
Umsatzerlöse	**37.179**	**33.159**	**72.072**	**63.968**
Sonstige Erträge	176	292	319	353
Materialaufwand	-7.192	-6.606	-13.220	-12.747
Rohergebnis	**30.163**	**26.845**	**59.171**	**51.574**
Personalaufwand	-22.390	-20.827	-44.417	-40.273
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-1.147	-1.197	-2.334	-2.394
Sonstige Aufwendungen	-4.859	-3.997	-9.116	-7.896
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.767**	**824**	**3.304**	**1.011**
Finanzerträge	277	182	514	442
Finanzaufwendungen	-200	-212	-400	-435
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	72	32	72	32
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.916**	**826**	**3.490**	**1.050**
Ertragsteuern	-571	-255	-1.059	-325
KONZERNERGEBNIS	**1.345**	**571**	**2.431**	**725**

Anzahl der potentiell verwässerten Stammaktien (in Tausend Stück)	17.373	17.355
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,14 €	0,04 €
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend Stück)	17.330	17.312
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,14 €	0,04 €

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

	JAN-JUN 2026 T€	JAN-JUN 2025 T€
Konzernergebnis	**2.431**	**725**
Währungsumrechnungen	32	-3
In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	**32**	**-3**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**32**	**-3**
KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	**2.463**	**722**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNG
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

	GEZEICH-NETES KAPITAL T€	KAPITAL-RÜCKLAGE T€	GEWINN-RÜCKLAGE T€	SONSTIGE RÜCKLAGE T€	FREMD-WÄHRUNGS-AUSGLEICHS-POSTEN (SONSTIGE RÜCKLAGE) T€	EIGENE AKTIEN ZU ANSCHAF-FUNGS-KOSTEN T€	**GESAMT T€**
Stand 1. Januar 2025	**17.719**	**1.100**	**72.358**	**-95**	**229**	**-6.480**	**84.831**
Konzernergebnis 01.01.-30.06.2025	0	0	725	0	0	0	725
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-3	0	-3
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**725**	**0**	**-3**	**0**	**722**
Einstellung in die Rücklagen	0	16	-16	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-422	-422
Verwendung eigener Aktien	0	268	0	0	0	1.328	1.596
Transaktionskosten	0	0	0	0	0	-4	-4
Aktienbasierte Vorstandsvergütung	0	44	0	0	0	0	44
Dividendenausschüttung (€ 0,28 je Aktie)	0	0	-4.859	0	0	0	-4.859
STAND 30. JUNI 2025	**17.719**	**1.428**	**68.208**	**-95**	**226**	**-5.578**	**81.908**
Stand 1. Januar 2026	**17.719**	**1.588**	**80.781**	**69**	**229**	**-5.526**	**94.860**
Konzernergebnis 01.01.-30.06.2026	0	0	2.431	0	0	0	2.431
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	32	0	32
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**2.431**	**0**	**32**	**0**	**2.463**
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-2.677	-2.677
Verwendung eigener Aktien	0	232	0	0	0	1.498	1.730
Transaktionskosten	0	0	0	0	0	-23	-23
Aktienbasierte Vorstandsvergütung	0	146	0	0	0	0	146
Dividendenausschüttung (€ 0,55 je Aktie)	0	0	-9.545	0	0	0	-9.545
STAND 30. JUNI 2026	**17.719**	**1.966**	**73.667**	**69**	**261**	**-6.728**	**86.954**

Kapitalfluss

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

	JAN-JUN 2026 T€	JAN-JUN 2025 T€
1. Betriebliche Tätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern der Periode	3.490	1.050
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.334	2.394
Veränderung der Rückstellungen	453	-2.786
Zinsergebnis	-114	-7
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1.877	1.640
Anteil am Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-72	-32
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-65	-51
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-874	-600
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	15.328	7.147
Gezahlte Zinsen	-72	-76
Gezahlte Ertragsteuern	-2.804	-2.468
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**19.481**	**6.211**
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-499	-654
Erhaltene Zinsen	514	442
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**15**	**-212**
3. Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien (inkl. Transaktionskosten)	-2.700	-426
Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.253	-1.177
Auszahlung von Dividenden	-9.545	-4.859
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-13.498**	**-6.462**
4. Zahlungsmittel		
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	44.066	21.089
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	5.998	-463
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	32	0
ZAHLUNGSMITTEL AM ENDE DER PERIODE	**50.096**	**20.626**

Erläuterungen

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 angewandten Methoden.

ERKLÄRUNG NACH § 115 ABS. 5 SATZ 6 WPHG

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Martin Müller-Elschner, Vorsitzender des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 7.158 IVU-Aktien als Teil der variablen Vorstandsvergütung bezogen und verfügt zum 30. Juni 2026 über 291.498 IVU-Aktien.

Leon Struijk, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 6.567 IVU-Aktien als Teil der variablen Vorstandsvergütung bezogen und verfügt zum 30. Juni 2026 über 86.567 IVU-Aktien.

VERÄNDERUNG IM AUFSICHTSRAT

Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2026 wählte Dr. Jasmin Kaiser neu in den Aufsichtsrat. Sie folgt auf Dr. Heiner Bente, der nach seiner langjährigen Mitarbeit das Amt aus persönlichen Gründen vorzeitig niedergelegt hat.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns sind so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 27. August 2026

DER VORSTAND



Martin Müller-Elschner



Petra Meiser



Leon Struijk

Finanzkalender

FINANZKALENDER

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2026

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

Quartalsmitteilung zum 30.09.
Earnings Call

MONTAG - MITTWOCH, 23. – 25. NOVEMBER 2026

Analystenveranstaltung – Deutsches Eigenkapitalforum

IMPRESSUM

Herausgeber
IVU Traffic Technologies AG

Der vorliegende Bericht kann als pdf-Datei unter **www.ivu.de** heruntergeladen werden.

Kontakt
Investor Relations
T + 49.30.859 06 -0
ir@ivu.de

Redaktion
IVU Unternehmenskommunikation

Bildnachweise
S. 6 (links): FGC
S. 6 (rechts): SBB CFF FFS (Urs Platter)
S. 7 (links): HEAG mobilo GmbH
S. 7 (rechts): RVM

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Deutschland

T +49.30.859 06 -0

kontakt@ivu.de
www.ivu.de